

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 471

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordata. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Internationale Wechselkurse. — La valeur et les tâches de la statistique (fin). — Verträge: Deutschland-Vereinigte Staaten. — Grossbritannien-Rumänien. — Traités: Allemagne-Etats-Unis. — Schweizerischer Aussenhandel. — Eidgenössische Betriebszählung. — Eisenbahnverkehr. — Sächsisch-thüringische Textilindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Coupons Nr. 13—24 pro 10. Juni 1898—1909 nebst Talon zu Obligation Nr. 35,896 der Aarg. Bank in Aarau, d. d. 9. Juni 1885, per Fr. 500 zugunsten Jgfr. Bertha Jetzer in Gebenstorf.
An den allfälligen Inhaber der oben bezeichneten Wertpapiere ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden.
(W. 123*)

Aarau, 29. November 1905.

Der Gerichtspräsident: **Heller**.
Der Gerichtssubstitut: **Härdi**.

Konkurse. — Failliten. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Degleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (2021)
Gemeinschuldner: Baumgartner, Achille, allié Moll, Konfektionsgeschäft in Biel, Inhaber der Firma «A. Baumgartner» in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 23. November 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Dezember 1905, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel.
Eingabefrist: 2. Januar 1906.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2013/15)
Gemeinschuldner: Freléchoux, Léon Xavier, Handel und Agentur in Weinen, Nonnenweg 22, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 28. November 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Dezember 1905, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Januar 1906.

Gemeinschuldner: Götzinger, Philipp, Steinhauermeister, Neuensteinerstrasse 20, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 27. November 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Dezember 1905, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Januar 1906.

Gemeinschuldner: Hindermann, Johann, Eier- und Butterhandlung, Hutgasse 14, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 28. November 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Dezember 1905, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Januar 1906.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (2031)
Gemeinschuldner: Gazzini, Giuseppe, zum «Tyrolerhof» in Rorschach.

Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1905.
Eingabefrist: Bis 22. Dezember 1905.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (2030)
Gemeinschuldner: Vogel, Léon, Handelsmann, Heimatstrasse, Langgasse, Tablat.

Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr, im «Hirschen» in St. Fiden.
Eingabefrist: 2. Januar 1906.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Cossonay. (2025)
La succession répudiée de Chenuz, William-Henri, feu Alfred, grand-vivant négociant, à Montricher.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 novembre 1905.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 7 décembre 1905, à 3 heures du jour, en Maison de Justice, à Cossonay.
Délai pour les productions: 13 décembre 1905.
Les créanciers intervenus au bénéfice d'inventaire sont dispensés de le faire à nouveau.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 n. 260.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2018)
Gemeinschuldner: Jung, Hans, Kaufmann, von Grünmettsetten (Württemberg), in Zürich III, Limmatplatz 34.
Anfechtungsfrist: Bis 12. Dezember 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2027*)
Gemeinschuldner: Ettmüller, Frohmund Oskar, Tapezierer, Langstrasse Nr. 99, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 11. Dezember 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne. District de Courtelary. (2039)
Failli: Nicolas Friederich, aubergiste à la clef, à St-Imier.
Date du dépôt à l'office: 1^{er} décembre 1905.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 décembre 1905.
L'administrateur de la faillite: **Paul Jacot**, notaire.

Ct. de Berne. District de Moutier. (2033/34)
Faillie: La société en commandite Mettetal, Junker Fils et Cie., ateliers de constructions mécaniques, à Moutier.
Failli: Junker, Emile, ci-devant industriel, à Moutier.
Date du dépôt à l'office des faillites de Moutier: 5 décembre 1905.
Délai pour intenter l'action en opposition: Jusqu'au 15 décembre 1905 inclusivement.
L'administrateur de la faillite: **Schaffter**, notaire.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (2022)
Failli: Yenni, Emile, feu Joseph, négociant, à Morlon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 12 décembre 1905.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (2028/29)
Gemeinschuldner: Peter, Emil, Uhrengeschäft, in St. Gallen.
Spiess, Victor, Installationsgeschäft, in St. Gallen.
Anfechtungsfrist: Vom 3. bis 12. Dezember 1905.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern. Konkursamt Laufen (Jura). (2026)
Gemeinschuldner: Oser, Alfons, gewesener Müller und Landwirt, in Birslehen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Dezember 1905.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (2023)
Failli: Castella, Léon, feu Anselm, négociant, à Vuadens.
Date de la clôture: 27 novembre 1905.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (1988)
Gemeinschuldner: Mani, Simon (nicht Harri, wie in Nr. 462 vom 25. November 1905 publiziert), Weinhandler, in Chur.
Datum des Schlusses: 21. November 1905.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (2017)
Gemeinschuldner: Künzli, Otto, Färberei und chemische Wäscherei, in Zofingen.
Datum des Schlusses: 29. November 1905.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (2019)

Failli: Franck, Charles-Boniface, seul chef de la maison d'horlogerie «Charles Franck», fabrication et courtoise en horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert, n° 58.

Date de la révocation: 30 novembre 1905.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2032)

Failli: Maréchal, Eugène, poëlier fumiste, Terreaux de Chantepoulet (Genève).

Date de la révocation: 30 novembre 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (2012)**II. gerichtliche Liegenschaftsganten.**

Donnerstag den 4. Januar 1906, vormittags 11 Uhr, werden im Saale des Zivilgerichts, Bämlingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, mangels Angebots an der I. Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Spinnler-Würgler, Emil, von Basel, gehörenden Liegenschaften:

1) Sektion II, Parzelle 118, haltend 2 Aren 94,5 m² mit Wohnhaus, Schneidergasse 28 und Imbergässchen 10, Flügelgebäude und Waschhaus.

Amtliche Schätzung Fr. 120.000.

2) Sektion II, Parzelle 257, haltend 2 Aren 59 m² mit Wohnhaus, Schützenmattstrasse 7, mit Flügel und Hintergebäude.

Amtliche Schätzung Fr. 155.000.

3) Sektion II, Parzelle 1977, haltend 2 Aren 51,5 m² mit Wohnhaus, Schützenmattstrasse 9, Flügel- und Hintergebäude.

Amtliche Schätzung Fr. 150.000.

4) Sektion IV, Parzelle 1527, haltend 4 Aren 83,5 m² an der Schillerstrasse.

Amtliche Schätzung Fr. 24.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2035)

Gemeinschuldner: Hindermann, J., Nachf. Misslin-Mahrer, Eier- und Butterhandlung.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 4. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr, bei der Heurage (Birmingerstrasse) in Basel.

Verwertungsgegenstände: 1 Pferd, 1 Pferdegeschirr, 1 Fourgon, 1 einspänniger Pritschwagen mit Federn.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2036/38)

Gemeinschuldner:

1) Mondet, Louis, Handlung in Zigarren, Zigaretten und Tabaken.

2) Werny, J., Handlung in Zigarren, Zigaretten und Tabaken.

3) Goetz-Tanner, Emil, Zimmer- und Schreinergeschäft.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Ad 1/3 Dienstag, den 5. Dezember 1905, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Gasthaus, Steinthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstände: Ad 1 verschiedene Guthaben und eine Partie Zigarren; ad 2 eine Partie Zigarren, Zigaretten, Tabak, Ansichtskarten, Hausrat etc.; ad 3 Guthaben aus Erbschaft.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (2024)**II. Konkurssteigerung.**

Dienstag, den 2. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr, wird obgenannte Amtsstelle, auf Requisition des Konkursamtes Basel und wegen Nichthaltens des Gantkaufes vom 21. November, im «Rebstock» in Muttens aus der Masse Petitjean-Baumann, Alpbons in Basel versteigern: 5593 m² Bauland in der Hardtmatt bei der Station Muttens.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 23. Dezember 1905 an zur Einsicht offen. Dabei wird bemerkt, dass ein Zuschlag an auswärtig wohnende Käufer von der sofortigen Versicherung des Kaufpreises abhängig gemacht wird.

Kt. Graubünden. Konkursamt Domleschg. (2020)

Dienstag, den 2. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr wird zur Post in Sils i. D. das dem Baumeister Schmid, Job. in Sils gehörende und in Sils gelegene Heimwesen, bestehend aus: Wohnhaus, Stall und Garten, zweimalig versteigert.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Gantbedingungen liegen vom 22. Dezember 1905 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (2004¹)

Schuldner: Schmid, Emil, Kolonialwaren en-gros et mi-gros und Agenturen, an der Museumstrasse Nr. 12 in Winterthur.

Datum der Bewilligung der Stundung: 22. November 1905.

Sachwalter: J. U. Denzler, Notar der Stadt Winterthur.

Eingabefrist: Bis und mit 20. Dezember 1905.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. Januar 1906, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Kommissionenzimmer des Stadthauses Winterthur.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung in der Kanzlei des Sachwalters.

Ct. de Vaud.

Président du tribunal de Vevey.

(2016)

Débitur: Maury, Jules, parqueteur, à La Tour de Poilz.

Date du jugement accordant le sursis: 25 novembre 1905.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 22 décembre 1905.

Assemblée des créanciers: Samedi, 13 janvier 1906, à 2 heures après-midi, en Maison-de-Ville, à Vevey.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1905. 28. November. Inhaber der Firma Gottfried Zurbuchen in Habkern ist Gottfried Zurbuchen, von und in Habkern. Natur des Geschäfts: Bäckerei, Speisereihandlung und Weinverkauf über die Gasse. Geschäftslokal: in Habkern.

28. November. Inhaber der Firma Gottlieb Gruber, Hôtel & Pension National in Grindelwald ist Gottlieb Gruber, von Wilderswil, wohnhaft in Grindelwald. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Grindelwald.

28. November. Inhaber der Firma Emil Hostettler in Grindelwald ist Emil Hostettler, von Rüschegg, wohnhaft in Grindelwald. Natur des Geschäfts: Eisenhandlung. Geschäftslokal: in Grindelwald.

28. November. Von Amteswegen werden gelöscht:

a. Wegen Wegzug des Inhabers:

Othmar Kopschütz in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 188 vom 8. Juni 1899, pag. 188);

August Albareda, Hôtel de la Gare in Brienz (S. H. A. B. Nr. 405 vom 25. Oktober 1904, pag. 1621).

b. Wegen Konkurs:

Alfred Weber in Lüscherthal (S. H. A. B. Nr. 485, pag. 1937 vom 27. Dezember 1904).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 28. November. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Känerkinden besteht, mit Sitz in Känerkinden, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die von ihren Mitgliedern produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 8. September 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung bestimmt. Wer infolge Erbgangs, Kaufs oder Pacht Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes wird, hat kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer aus der Genossenschaft austreten will, hat dies dem Präsidenten des Vorstandes unter Angabe der Gründe schriftlich anzuzeigen und hat ein Austrittsgeld von Fr. 30 per Kuh zu bezahlen. Wenn ein Mitglied infolge Verkaufs seiner Liegenschaften seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, so bat es per Kuh Fr. 40 zu bezahlen. Verpachtet ein Mitglied seine Liegenschaften, und es erfüllt der Pächter die Verpflichtungen des Verpächters nicht, so beträgt das Austrittsgeld Fr. 20 per Kuh. Der Generalversammlung steht das Recht zu, die Austrittsgelder je nach Billigkeitsgründen und nach dem Stande des Vermögens ganz oder teilweise zu erlassen. Wer aufhört, Mitglied der Genossenschaft zu sein, verliert jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird die eine Hälfte des vorhandenen Reinvermögens unter die dannmal vorhandenen Genossenschafter gleichmässig verteilt, die andere Hälfte nach der Zahl der Kühe, welche ein Mitglied in den letzten fünf Jahren durchschnittlich gehalten hat. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Schreiber. Mitglieder des Vorstandes sind: Johannes Grieder-Eglin, von Känerkinden, Präsident; Fritz Eglin, von Känerkinden, Kassier; Fritz Wagner, von Känerkinden, Schreiber; Eduard Strub, von Läuferlingen, und Friedrich Späbiger, von Steckholz, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Känerkinden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1905. 29. November. Inhaber der Firma Heinrich Gugolz in Reinach ist Heinrich Gugolz, von Langnau (Zürich), in Reinach. Natur des Geschäfts: Metzgerei. Geschäftslokal: Aarauerstrasse Nr. 130.

29. November. Der Verein unter dem Namen Theatergesellschaft Beinwil am See in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902, pag. 1245) hat an Stelle von Otto Eichenberger zum Aktuar gewählt: Konrad Eichenberger, von und in Beinwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1905. 29. novembre. Le chef de la maison R. Roth à Orbe est Rodolphe, fils de Christian Roth, de Grindelwald, domicilié à Orbe. Genre de commerce: Lait, beurre, fromage, conserves, etc.

Bureau de Vevey.

28 novembre. La raison Ch. Gallo, à Territet (Les Planches) (F. o. s. du c. Ju 16 septembre 1898, n° 289, page 1089), est radiée ensuite de remise de commerce.

28 novembre. Le chef de la maison Louis Suter, à Montreux (Le Châtelard), est Jules-Louis, fils de Samuel-Rodolphe-Nicolas Suter, de Kölliken (Argovie), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Tapissier-décorateur. Ameublements. Atelier et bureau: à Montreux (Le Châtelard). Grand'Rue n° 48. La maison possède en outre un magasin à Clarens.

29 novembre. Le chef de la maison Chs. Forney, à Vevey, est Charles-Jules, fils d'Albert-Auguste Forney, de Puidoux, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin et bureau: à Vevey, Rue du Lac n° 39.

29 novembre. La maison J. Decasper, à Montreux (Le Châtelard)

(F. o. s. du c. du 5 juillet 1900, n° 241, page 969), exploitation de l'Hôtel de Montreux, fait inscrire qu'elle est actuellement la propriétaire de l'Hôtel Victoria à Montreux-Oberland (Oberländerdorf).

29 novembre. La maison **Jean Fankhauser**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 décembre 1888, n° 131, page 962, et du 7 juillet 1896, n° 189, page 784), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

29 novembre. Le chef de la maison **Lucien Flükiger**, à Chailly (Le Châtelard), est Lucien-Charles, fils de Charles-Louis Flükiger, de Huttwil (Berne), domicilié à Chailly (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation de la laiterie de Chailly. Bureau: à Chailly.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion.

1905. 28 novembre. Sous la dénomination de Société alimentaire de Chippis, il est constitué avec siège à Chippis, une association ayant pour but l'achat et la vente de denrées et produits alimentaires, l'exploitation de cafés-restaurants, logements et éventuellement constructions de bâtiments. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 15 octobre 1905. Toute entrée dans la société autre que celles des membres fondateurs et comparants à l'acte du 15 octobre 1905, est soumise au vote de l'assemblée générale. On peut sortir volontairement de la société, mais si on le fait contre le gré des co-associés, on perd tout droit à l'actif social. Chaque associé verse une mise de fonds de mille francs. Les associés ne sont responsables que jusqu'à concurrence de leur mise. Chaque part d'associé à l'actif social est indivisible à l'égard de la société qui ne reconnaît qu'un seul associé. Après paiement de tous frais généraux on prélève sur les bénéfices: Cinq pour cent pour le fonds de réserve; cinquante pour cent pour amortissement de la dette (art. 23); le reste est réparti par parts égales entre tous les associés (art. 10). Les convocations se font par écrit avec indication de l'ordre du jour. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale; b. le comité; c. le gérant responsable. Le comité est composé de cinq membres, nommés pour deux ans parmi les associés et rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale collectivement: ils engagent la société vis-à-vis des tiers. Le comité est composé de: Edouard Zufferey, président; Alexandre Favre, vice-président; Augustin Walzer, secrétaire; Oscar Rossier, Samuel Zufferey, membres; tous de et à Chippis.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1905. 20 novembre. Les membres du Club Jurassien (F. o. s. du c. du 28 décembre 1903, n° 476, page 1903), ont transféré le siège de la

société de Travers à Renan. En conséquence cette raison est radiée à Travers.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 28 novembre. Suivant extraits des procès-verbaux de son assemblée générale du 30 mars 1905 et de ses séances du comité des 30 mars 1905 et 8 septembre 1905, la société dite **Oeuvre des Vieillards et Incapables Français**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1904, page 182), a nommé comme nouveaux membres de son comité: Alphonse Perret; Dr. Kaplan, Marius Chierpe et Louis Devedeux; tous domiciliés à Genève, en remplacement de Henri Juvet, Louis Bard, Jacques Roch et Auguste Palls, dont les fonctions ont pris fin. L. Niepce (déjà inscrit) a été désigné comme président, et Louis Devedeux comme trésorier. La société est engagée par la signature du président et du trésorier, ou par deux membres désignés par délibération spéciale du comité.

28 novembre. Dans son assemblée du 18 octobre 1905, la société dite **La Digue Helvétique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1902, page 1638 et du 1^{er} février 1905, page 167), a été déclarée dissoute. Sa liquidation, opérée par les soins de son comité, étant terminée, cette société est radiée.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de novembre 1905.

Bureaux	Bolles de monnaie d'or (pièces)	Bolles de monnaie d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	3,577	89,076	42,653
2. Chaux-de-Fonds	52,852	4,993	57,845
3. Delémont	—	9,761	9,768
4. Fleurier	673	10,225	10,898
5. Genève	1,690	12,878	14,568
6. Granges (Soleure)	252	42,020	42,272
7. Locle	8,911	10,068	18,979
8. Neuchâtel	—	3,706	3,706
9. Noirmont	1,687	56,007	57,694
10. Porrentruy	—	21,166	21,166
11. St-Imier	762	24,377	25,139
12. Schaffhouse	—	6,883	6,883
13. Tramelan	90	46,411	46,501
Total	70,494	287,076	357,570

Berne, le 1^{er} décembre 1905.

Bureau fédéral des maîtres d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £		Fr.	Fr.	Kr.	Kr.		
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	81.14	81.19 1/2	99.62 1/2	99.72 1/2	Fr. 25.20	25.15	99.86 1/4	99.9 1/2	95.40	95.525	—	
25. November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amsterdam pr. fl. 100.—	—	—	—	168.31	168.42	206.50	207. —	£ 12.16	12.11	207.10	207.85	197.90	198.15	—	
25. November	207.30	207.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschland pr. Mk. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	Mk. 20.46	20.41	122.975	123.075	117.55	117.75	Mk. 4=0,95 1/2 cts.	
25. November	123.15	123.23	69.57 1/2	69.41 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien pr. Lire 100.—	—	—	—	—	—	—	—	£ 25.12	25.07	100.175	100.25	95.65	95.85	—	
25. November	100.27	100.37	—	—	81.35	81.44	—	—	—	—	—	—	—	—	
London pr. £ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Checks Cable transf.
25. November	25.16 1/2	25.18	12.13	12.13 1/2	£ 10=201.1 1/2	201.3 1/2	25.03 1/2	25.10 1/2	—	—	—	—	—	—	4.82 1/2 4.80 1/2
Paris pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. November	100.07	100.12	48.23 1/4	48.27 1/4	81.21 1/2	81.28 1/2	99.75	99.85	Fr. 25.17	25.12	—	—	95.55	95.70	£ 1 = Fr. 5.17 1/2
Wien pr. Kr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. November	104.62	104.72	—	—	84.96	85.02	104.30	104.40	Kr. 24.02 1/2	23.93 1/2	104.525	104.625	—	—	
New York pr. \$ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. November	5.15 1/2	5.17 1/2	—	—	4.1890	4.1940	5.15	5.17	\$ 4.87 1/4	4.86 1/4	5.1525	5.1625	—	—	

La valeur et les tâches de la statistique.

II (fin).

Prenons celle de toutes les cultures, prenons celui de tous les commerces qui intéressent au plus haut degré les masses, parce que leur pain quotidien en dépend, à savoir la culture et le commerce du blé. Depuis les Pharaons jusqu'aux Césars et depuis les Césars jusqu'aux Bourbons, ce fut la constante préoccupation des gouvernements que d'empêcher leurs administrés de mourir de faim. Ils essayaient pour cela de tous les moyens. Ils prescrivirent, ils interdisaient surtout une foule de choses. Lois et règlements, prohibitions et pénalités, douanes extérieures et intérieures, échelles mobiles et autres greniers publics . . . tout était mis en réquisition. Louables efforts, puisqu'on croyait bien faire; mais efforts stériles, car, périodiquement, le peuple épouvanté voyait reparaître la disette avec ses menaces, la famine avec ses ravages. Le salut est venu de la vapeur, qui a supprimé les distances, et de la liberté, qui a abaissé les barrières; mais il est venu aussi de la statistique.

L'ancien régime, lui, ne savait chiffrer ni les substances, ni les besoins. Les ministres et leurs agents se transmettaient, d'un règne à l'autre, des formules illusoire, comme celle qui admettait qu'une bonne récolte pouvait nourrir la France pendant trois ans: erreur grossière qui fit bien des victimes. Aujourd'hui, des yeux vigilants suivent d'aussi près que possible, pour le froment comme pour les autres céréales, les mouvements corrélatifs de la production et de la consommation. La statistique officielle et la statistique commerciale s'ingénient à l'envi pour mesurer, chaque année, l'étendue des ensemencements, les progrès de la végétation l'effet probable des vicissitudes atmosphériques, finalement la consistance et la qualité des récoltes. Grâce à cette enquête continue, la spéculation peut vite évaluer ce que la moisson nouvelle ajoutera de sacs de blé aux stocks existants. On sait où il y a abondance; on sait où il y a déficit; et toutes les informations désirables se trouvant mises à la disposition des intéressés, le commerce international n'a plus qu'à assurer, au gré de l'offre et de la demande, la juste répartition des disponibilités.

A cet effet, sans que désormais les autorités gouvernementales aient nulle part à intervenir ou même à délibérer, toutes les mesures nécessaires sont prises.

On peut dire que, sans la statistique, l'industrie humaine n'aurait pu se diriger que les conseils de l'empirisme. L'éducation pratique de chacun se ferait à ses dépens et serait toujours à refaire. Lorsque J.-B. Say, il y a cent ans, lançait la thèse hardie dont on a fait «la loi des débouchés», lorsqu'il professait que les produits trouvent toujours à s'échanger contre d'autres produits, que l'on peut donc fabriquer sans compter et que la surproduction est un mot vide de sens, il stimulait ainsi, fort opportunément, l'inertie des uns et le découragement des autres. *Go ahead!* Mais l'histoire n'est pas sans avoir quelque peu inflémi ses assertions. Trop d'optimisme aussi peut nuire. Le monde des affaires a ses crises, comme la mer a ses ouragans. Et, d'un côté comme de l'autre, la statistique vient généreusement à notre aide. N'est-ce pas par elle que la météorologie a su découvrir la loi des tempêtes? Et n'est-ce pas par elle également que nous avons été édifiés sur la genèse et l'évolution des crises commerciales?

J.-B. Say ne péchait pourtant que par exagération. Plus encore que lui, les Malthus, les Ricardo, les Sismondi, les Rossi . . . ont erré pour avoir cru que le raisonnement était tout en économie politique ou qu'il suffisait d'y ajouter l'appoint d'une observation sommaire et superficielle. Eh bien, non! les seules vraies lois économiques sont celles que la statistique a contresignées. Même parmi les lois écrites, parmi les lois votées, qu'il s'agisse de finance ou de commerce, de travaux publics ou d'assistance, il n'y a de solides que celles qui se sont inspirées de l'exacte connaissance des faits; et, généralement, cette connaissance des faits en suppose l'analyse numérique, telle que savent l'instituer les statisticiens de profession.

Je viens d'indiquer, hâtivement, quelques-unes des raisons qui font que nous ne saurions être les sceptiques que plusieurs nous accusent d'être. Lorsque l'on nous compare à ces augures antiques qui ne pouvaient se regarder sans rire, c'est pure calomnie. Et quand on voit dans la statistique d'art de préciser ce qu'on ignore, c'est pur jeu d'esprit. Nous tenons à savoir, nous tenons à comprendre avant de préciser; et, comme nos laboratoires sont ouverts à qui veut y pénétrer, nous avons le droit de ne pas prendre au sérieux les critiques de ceux de nos contradicteurs qui n'en ont jamais franchi le seuil. Qu'ils persévèrent, s'il leur plaît, dans leurs négations: nous persévérons, nous, dans notre labeur et dans notre

foi. Nous croyons à la statistique parce qu'elle a fait ses preuves et qu'elle les renouvelle chaque jour. Nous y croyons, parce que nous savons comment les vrais statisticiens la conçoivent et l'organisent.

Et sans doute on nous demandera quels sont les vrais statisticiens et à quels signes on les reconnaît.

Les qualités caractéristiques du vrai statisticien peuvent, à la rigueur, se réduire à deux:

Première condition: il faut savoir son métier. J'y insiste, sachant que l'opinion contraire a ses partisans. Un ignorant n'aurait pas l'idée de s'improviser violoniste ou électricien, constructeur de bateaux ou professeur de langues étrangères. Mais statisticien, pourquoi pas? C'est ainsi qu'on a vu plus d'une fois confiées à des incompétences évidentes et avouées des attributions essentiellement techniques. Nous, nous exigeons que le statisticien sache son métier. La statistique s'enseigne; la statistique s'apprend. Il faut l'avoir apprise pour la pratiquer sûrement.

Et puis il y a une seconde condition, aussi indispensable que la première. N'est digne du nom de statisticien que l'homme qui, dans ses recherches et dans ses conclusions, fait systématiquement et comme instinctivement passer avant tout autre intérêt l'amour de la justice et de la vérité. Et certes, ce n'est pas là une vertu qui coure les rues; les rues, chez nous, ne sont que trop hospitalières à toutes les formes du charlatanisme.

Les vrais statisticiens, les voilà; et l'estime publique leur est due.

Vous savez comment Quintilien, après Caton, définissait autrefois l'orateur: «L'orateur, disait-il, c'est l'honnête homme qui sait parler: Vir bonus dicendi peritus.»

Permettez-moi de dire du statisticien, du vrai statisticien, que c'est l'homme sincère qui sait raisonner et compter.

Verträge — Traités.

Deutschland-Vereinigte Staaten. Das Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Amerika vom 10. Juli 1900 ist deutscherseits am 29. November zum 1. März 1906 gekündigt worden.

Grossbritannien-Rumänien. Am 31. Oktober l. J. wurde in Bukarest ein neuer britisch-rumänischer Handelsvertrag unterzeichnet. Der Vertrag enthält die Meistbegünstigungsklausel nebst einem rumänischen Vertragstarif zugunsten verschiedener britischer Waren. Die Vertragsbestimmungen und insbesondere die Vertragszölle sollen einstweilen nicht veröffentlicht werden.

Allemagne-Etats-Unis. L'arrangement commercial, conclu entre l'empire d'Allemagne et les Etats-Unis d'Amérique le 10 juillet 1900, a été dénoncé le 29 novembre et de la part de l'Allemagne. Le dit arrangement prendra fin le 1^{er} mars de l'année prochaine.

Schweizerischer Aussenhandel.

	Januar-September		Differenz gegen 1904
	1905	1904	
Einfuhr	937,515,953	885,455,518	+ 52,060,435
Ausfuhr	697,396,645	643,283,927	+ 54,112,718
Mehreinfuhr	240,119,808	242,171,591	- 2,051,783
Gemünztes Edelmetall			
Einfuhr	48,469,903	55,224,992	- 11,755,090
Ausfuhr	26,979,295	29,317,406	- 3,338,110
Mehreinfuhr	17,490,607	25,907,587	- 8,416,980

Die Gesamtwerte der Einfuhr für 1904 und 1905 sind, mit ganz wenigen Ausnahmen, auf Grund der für 1904 geschätzten Einheitswerte berechnet. Die Werte der Ausfuhr beruhen auf Deklaration. Bezüglich der Bewegung der wichtigsten Waren verweisen wir auf die demnächst erscheinende Uebersicht.

Verschiedenes — Divers.

Eidgenössische Betriebszählung. Ueber die am 9. August d. J. vorgenommene erste eidgenössische Betriebszählung liegen die vorläufigen Resultate bereits gedruckt vor (147. Lieferung der Publikationen des eidgenössischen Bureaus). Wir werden später des Näheren darauf zurückkommen.

Eisenbahnverkehr. Vom Deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verband sind schon seit längerer Zeit die im Verkehre: a. nach dem deutschen Reichsgebiete und innerhalb desselben, sowie b. im Verkehre nach dem Reichslande zu berücksichtigenden Zoll-, Steuer- und polizeilichen Vorschriften, indessen nur für den Dienstgebrauch und ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit, gesammelt und zusammengestellt worden.

Wie die «Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen» meldet, hat ein Ansuchen der Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin, das Werk den Verkehrsbeteiligten zur Verfügung zu stellen, Erfolg gehabt. Dasselbe kann nunmehr bei dem Auskunftsbureau der deutschen Reichs- und preussischen Staatsbahnverwaltung in Berlin zum Preise von Mk. 1. 50 (der Anhang: Verzeichnis der hauptsächlichsten, den Sendungen nach den ausserdeutschen Ländern beizugebenden Begleitpapiere zu 30 Pfennig) von jedermann bezogen werden.

Sächsisch-thüringische Textilindustrie. Der Kampf hat mit einer völligen Niederlage der Arbeiter geendet. Die Arbeiter beschlossen, bedingungslos zu den von den Arbeitgebern festgesetzten Tarifen die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Betriebe der Webereien und Färbereien wurden am 29. November wieder geöffnet.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Niederländische Bank.			
	13. Nov.	26. Nov.	18. Nov.	25. Nov.
Metalbestand	151,349,823	151,737,296	Notenzirkulation	278,497,310
Wechselportef.	91,859,713	90,825,955	Conti-Correnti	6,774,284
				6,473,138

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bauland

In St. Ludwig, Ober-Elsass, industriereicher Ort an der Schweizer Grenze, mit elektrischer Kraft, zirka 270 Aren, schön gelegen an neuen Strassen, geeignet für Fabrikanlagen, ist komplett oder geteilt billig zu verkaufen. (2436)

Auskunft erteilt Ad. Gross, Baugeschäft, St. Ludwig i. E.

Commis

21 ans, connaissant comptabilité, machine à écrire et sténographie, cherche place pour le 1^{er} février, pour se perfectionner dans la langue française. Offres sous Zag E 548 à Rodolphe Mosse, Berne. [2555]

Seriöser Kaufmann

Schweizer, langjährig überseesisch tätig, sucht Engagement in Fabrikation oder Export. Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Suchender besitzt gute technische Kenntnisse und kann Kautions leisten.

Gefl. Offerten unter Z M 11787 an Rudolf Mosse, Zürich. [2552]

Société en constitution demande à entrer en relations avec bonne fabrique [2553]

d'omnibus-automobiles

S'adresser sous Zag E 547 à Rodolphe Mosse, Berne.

Flottgehendes lukratives Geschäft

sucht unter koulanten Bedingungen einen Bankkredit von ca. 5—10 Mille. Offerten unter Z N 11763 an Rudolf Mosse, Zürich. (2550)

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (1292)

Rudolf Mosse in Zürich.

Messieurs les actionnaires de la Société du Château de Valavray sont priés d'opérer sur leurs actions les quatrièmes et cinquièmes versements soit frs. 200 par action, d'ici au 4 janvier 1906, en mains de la Banque populaire genevoise, ou chez MM. Montandon & de Roulet, 42, rue du Rhône, Genève. Cet avis annule les insertions parues dans nos nos 426, 428 et 429 de la F. o. s. du c. année 1905. [2551]

Le conseil d'administration.

Justizbeamter (Notar)

sucht geeignete Stelle bei Notar, Bank od. Versicherung. Vorzügliche Zeugnisse stehen zu Diensten. (2547)

Offerten unter Chiffre Z R 11792 an Rudolf Mosse, Zürich.

An die

Verwertungs-Bureaux

Unter welchen Bedingungen könnte ein Verwertungsbureau tüchtigen Reisenden für ca. 8—14 Tage stellen, behufs Probevertrieb ein. konkurrenzlosen in der Schweiz, Deutsch, Engl. u. Amerika patent. kleinen Artikels? Bei Erfolg werden die Patente zu verkaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Z K 11810 beförd. die Annonc. Exped. Rudolf Mosse, Zürich. (2546)

Neu: Neu:

Patent-Verkauf

Eine einfache aber äusserst notwendige Erfindung für Maschinen- u. Coiffeurartikel-Fabriken bietet hohes Einkommen durch Vertrieb in ganz Europa. (2549)

Offerten unter Chiffre Z O 11789 an Rudolf Mosse, Zürich.

Amtliches Güterverzeichnis

Johann Jordi, von Gondiswil, geb. 1849, gewesener Inhaber der Firma J. Jordi, Baugeschäft, Rosenweg Nr. 15, Bern.

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 5. Februar 1906 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 1. Dezember 1905.

Der Amtsschreiber:

(2548;)

Rüttikofer.

Tannerie de Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Tannerie de Vevey est convoquée pour le samedi, 16 décembre prochain, à 3^{1/4} heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs et votation de leurs conclusions; corroboration au 31 octobre 1905.
- 2^o Fixation du dividende.
- 3^o Nomination d'un administrateur.
- 4^o Nomination de deux contrôleurs.
- 5^o Communication sur vente de terrain.
- 6^o Propositions individuelles.

Les comptes et les rapports seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie, dès le 8 décembre.

Les actions doivent être déposées jusqu'au 14 décembre au Crédit du Léman ou chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivreront les feuilles de présence.

Vevey, le 30 novembre 1905.

Au nom du conseil d'administration:

(2554;)

Le président:

Le secrétaire:

G. Montet. Eug. Paschoud.

Erste schweizerische

Maschinenleder- und Treibriemenfabrik

Staub & Co., Männedorf

(am Zürichsee)

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke

Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse

anerkannt übertrroffenes Fabrikat [9]

Telephon. - Telegr.: Lederfabrik Männedorf. - Bahnstat. Utikon.